

Bericht über den Ansbacher Kälbermarkt vom 03.01.2018.

Kälber mit guten Preisen flott versteigert

876 Kälber am Kälbermarkt abgesetzt.

Die 790 aufgetriebenen Bullenkälber zur Mast konnten nach dem kräftigen Anstieg des letzten Marktes nochmals leicht zulegen und pendelten sich bei einem Kilopreis von 5,50 Euro (= 6,09 Euro inkl. MwSt.) ein. Das Durchschnittskalb mit einem Lebendgewicht von 91 Kilo erlöste 502 Euro (= 556 Euro inkl. MwSt.). Die jungen Kälber im Alter zwischen 30 und 40 Tagen (279 Tiere) wurden wieder überdurchschnittlich mit einem Kilopreis von 5,73 Euro (= 6,34 Euro inkl. MwSt.) bezahlt. Der rechnerische Orientierungspreis für das 80-Kilo-Kalb liegt bei 6,36 Euro inkl. MwSt.

Die 52 verkauften Kuhkälber zur Zucht erreichten einen Durchschnittspreis von 329 Euro (= 364 Euro inkl. MwSt.). Somit erreichten die 90 Kilo schweren Kälber einen Kilopreis von 3,65 Euro (= 4,04 Euro inkl. MwSt.) und konnten durchwegs flott versteigert werden.

Die 36 angebotenen Kuhkälber zur Weitermast wurden restlos abgesetzt. Mit einem Kilopreis von 3,10 Euro (= 3,43 Euro inkl. MwSt.) konnten sie ebenfalls leicht anziehen. Das Durchschnittskalb mit 82 Kilo erlöste einen Verkaufserlös von 253 (= 280 Euro inkl. MwSt.).

Der nächste Kälbermarkt in Ansbach ist am 17. Januar 2018.